



Freie und Hansestadt Hamburg

Landesbetrieb Erziehung und Beratung

Bericht der Geschäftsleitung an die Aufsicht führende Behörde für das 3. Quartal 2020 gem. §9 (1) der Geschäftsordnung des Landesbetriebes Erziehung und Beratung vom 28.08.2019 - 18.11.2020 -

1 Wirtschaftliche Lage

1.1 Entwicklung im 3. Quartal 2020

Das Gesamtergebnis des 3. Quartals in Höhe von rd. -425T€ wird durch den Entgelt finanzierten Bereich bestimmt, da der Kernbereich ausgeglichen wird. Dieses Ergebnis muss, wie bereits im 2. Quartalsbericht berichtet, vor dem Hintergrund der Überleitung des pädagogischen Personals in eine eigene Entgelttabelle (S-Tabelle) interpretiert werden. Die Entgelte enthalten die daraus resultierende Steigerung der Personalkosten erst ab dem 01.08.2020, so dass es durch die Personalkosten aus der Überleitung zu einer Verzerrung in den ersten 3 Quartalen in Höhe von rd. 339T€ kommt. Die um diese Verzerrung bereinigten Ergebnisse werden in Klammern dargestellt.

Das Ergebnis des 3. Quartals liegt bei rd. -425T€ (rd. -86T€). In diesem Ergebnis sind folgende Entwicklungen zu erkennen:

- Die Auslastung der Wohngruppen ist von 89,5% im zweiten Quartal auf 87,5% zurückgegangen, was auch entsprechend Einfluss auf die Kostendeckung mit 96,2% (99,2%) und das Ergebnis mit -223,4T€ (-16,9T€) hat. Erstmals in diesem Jahr ist das Ergebnis nach Eliminierung des Überleitungseffekts negativ.
- Die Auslastung der Jugendwohnungen liegt bei 86,3%, die Kostendeckung bei 7,6T€ (38,5T€) bzw. 100,5% (102,5%). Drei unterausgelastete Jugendwohnungen werden durch die übrigen Jugendwohnungsanlagen kompensiert, so dass trotz der vorherrschenden Gesamtbelegung ein insgesamt positives Ergebnis vorhanden ist.
- Die Jugendwohngemeinschaft Casa Rifugio für psychisch erkrankte junge Menschen hat eine Auslastung von 92,3% (Soll: 89%) erzielt. Die Kostendeckung liegt bei 9,2T€ (25,1T€) bzw. 101,6% (103,9%). Das zweite spezielle Angebot, die Jugendgerichtliche Unterbringung (JGU), hat ein Ergebnis von rd. 0T€ (5,9T€) bzw. 99,9% (100,8%).
- Das Zentrum für Alleinerziehende mit zwei Standorten und insgesamt 42 Plätzen erreicht knapp eine 90,0%-Auslastung und ein leichtes Defizit von -9,6T€ (4,8T€) bzw. eine Kostendeckung in Höhe von 99,6% (100,8%).
- Das Angebot intensive pädagogische Einzelbetreuung hat eine Auslastung von nur 85,8% und schließt daher mit einem negativen Ergebnis von -18,7T€ (-15,4T€) ab.
- Die Auslastung des Ambulant Betreuten Wohnens hat sich fast nicht verändert. Sie ist mit rd. 73,9% nach wie vor problematisch. Dementsprechend fällt die Kostendeckung mit 83,2% (84,4%) niedrig aus und führt zu einem hohen Verlust von rd. -326,8T€ (-296,8T€). Hiervon entfallen auf bereits geschlossene Einrichtungen - 65,3T€. Zu den ergriffenen Maßnahmen siehe: 2.6 Anpassung der Angebotskapazität.
- Die Tagesgruppe hat einen Überschuss von rd. 20,3T€ (23,4T€) mit einer Kostendeckung von 115,2% (117,6%) erwirtschaftet.

- Die ambulanten Angebote haben ein positives Ergebnis von rd. 161,0T€ (176,0T€) erzielt. Hier ist es nur partiell gelungen die teilweise enthaltenen FLS, die von Beschäftigten stationärer Einrichtungen erbracht wurden, aus dem Ergebnis zu eliminieren. Ein Prozess zur zukünftigen Erfassung solcher FLS ist erarbeitet worden. Die entsprechenden FLS werden mit Hilfe eines Tools für die Umgliederung aufbereitet.
- Die Sozialraumprojekte schließen in ihrer Gesamtheit mit einem Ergebnis von -53,8T€ (-40,1T€) ab. Für die erhöhten Personalkosten durch die tarifliche Überleitung sind bei den Bezirksamtern Anträge zu deren Finanzierung gestellt worden. Hierzu liegen teilweise Rückmeldungen vor. Soweit die Finanzierungsbeträge erhöht werden, decken diese den Finanzierungsbedarf nur zum Teil.

Zu Einzelergebnissen siehe Anlage 1.

1.2 Liquiditätslage

Die Liquiditätslage stellt sich wie folgt dar:

30.09.2020	€
Saldo Kasse Hamburg	6.412.892,84
erwartete Zahlungseingänge, Forderungen/offene Posten	2.558.280,72
erwartete Zahlungsausgänge (Verbindlichkeiten u. Vorauszahlungen)	-4.886.281,75
Saldo	4.084.891,81

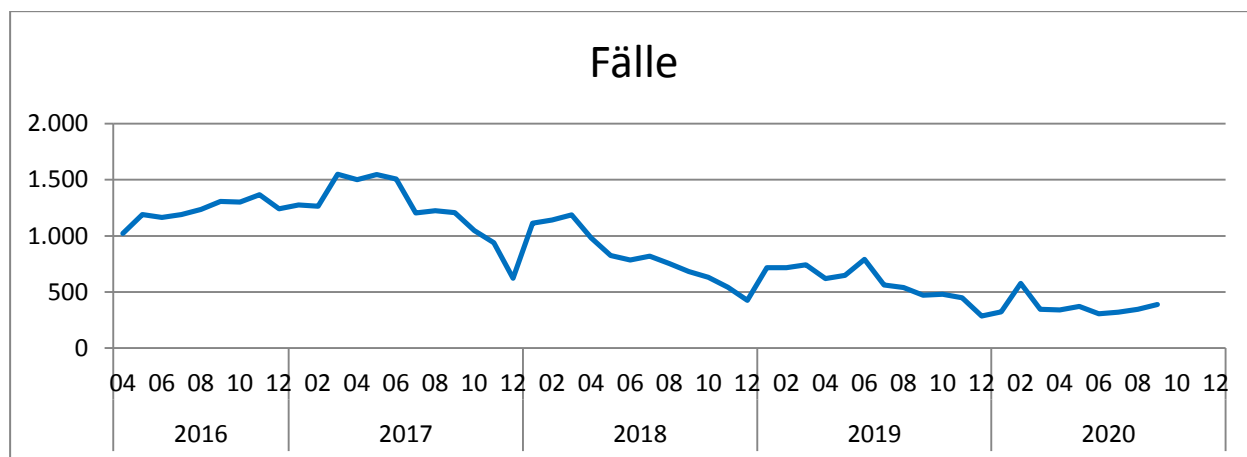
Forderungen bestehen insbesondere aus dem Kernbereich, aus der Abrechnung über JUS-IT und der Abrechnung mit auswärtigen Kostenträgern.

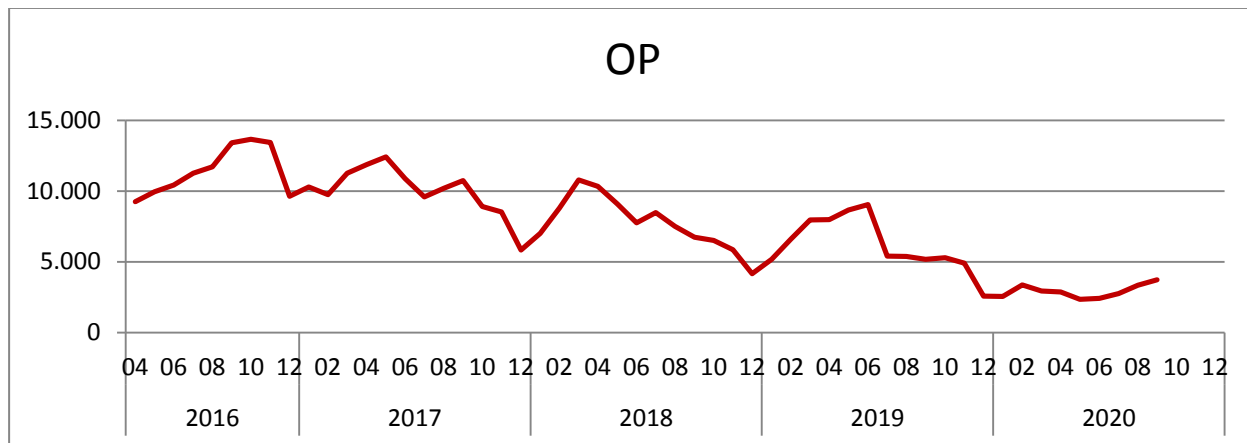
Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 1.680,1T€ aus der Investitionsförderung, die nach Aktivierung der Herstellungskosten über die Nutzungsdauer des Anlagevermögens abgeschrieben werden. Weitere Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 529T€ aus der Bezüge- und Gehaltsabrechnung (Lohnsteuer und Versorgungsleistungen mit Fälligkeit nach dem Stichtag).

Zur Entwicklung der Liquiditätslage siehe Anlage 5.

1.3 Offene Posten im Abrechnungsverfahren über JUS-IT

Die Anzahl der offenen Posten zum Stichtag 30.09.2020 beträgt 3.723, die der offenen Fälle 390. Der erneute Anstieg ist begründet durch personelle Kapazitätsengpässe im Finanz- und Rechnungswesen im Berichtszeitraum und der dadurch verminderten Klärung von Differenzen. Insgesamt stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:





1.4 Mehraufwand aufgrund der Corona-Pandemie

Aufgrund der Corona-Pandemie ist ein Mehraufwand für Schutzausrüstungen und Desinfektionsmittel für das Personal und die Klient*innen durch die eingerichteten Isolationsgruppen und die Umsetzung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards entstanden. Seit dem 01.06.2020 ist nur noch die Isolationsgruppe Kollaustraße (ehemals Isolationsgruppe Süd-ring) in Betriebsbereitschaft bzw. seit Mitte Oktober wieder in Betrieb.

	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	bisher 2020	Prognose 2020
Gesamte Personalkosten	- €	47.794,22 €	39.605,89 €	53.867,42 €	50.724,88 €	46.115,84 €	46.063,68 €	284.171,93 €	422.362,97 €
Gesamte Sachkostenkosten	15.792,45 €	144.668,31 €	149.425,43 €	44.325,44 €	10.062,24 €	8.680,49 €	7.940,26 €	380.894,62 €	417.453,09 €
- davon Schutzkleidung	5.607,05 €	71.772,69 €	67.883,96 €	- €	- €	605,52 €	2.192,40 €	148.061,62 €	183.061,62 €
- davon Gebäudkosten/-bewirtschaftung	9.397,92 €	64.334,31 €	55.211,69 €	41.937,61 €	6.631,50 €	4.936,44 €	6.035,95 €	188.485,42 €	206.593,27 €
Corona bedingte Mehrkosten	15.792,45 €	192.462,53 €	189.031,32 €	98.192,86 €	60.787,12 €	54.796,33 €	54.003,94 €	665.066,55 €	839.816,06 €

In den Personalkosten sind das LEB eigene Personal, die eingesetzte Zeitarbeit sowie das an die Gesundheitsämter zur dortigen Verstärkung verliehene Personal enthalten.

Der Corona bedingte Mehraufwand wird über den Kernbereich abgerechnet.

1.5 Prognose 2020

Seit dem 01.08.2020 sind die Entgelte an die Personalkostensteigerungen durch die Überleitung in die S-Tabelle angepasst. Die Personalkostensteigerung aufgrund der Überleitung für die ersten sieben Monate belastet direkt das Ergebnis in Höhe von rd. 339T€.

Insgesamt werden Personalmehrkosten aus der Überleitung im LEB in Höhe von rd. 1.464T€ entstehen, die sich auf die Bereiche wie folgt verteilen:

- rd. 922T€ auf den Kernbereich, wovon rd. 63T€ dem Jahr 2019 zuzurechnen sind;
- rd. 541T€ auf den Entgelt finanzierten Bereich, wovon rd. 28T€ dem Jahr 2019 zuzurechnen sind.

Die Ursachen für den Rückgang der Belegung der Einrichtungen und damit der Auslastung lassen sich nur schwer feststellen. Ein Aspekt ist, dass Einrichtungen, in denen Verdachts- oder Infektionsfälle auftreten, diese Lage erst überwinden müssen, bevor eine Neuaufnahme erfolgen kann. In wie weit auch der ASD und die Kooperation mit Trägern bei einer Hilfebeurteilung durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie gehemmt wird, kann nicht abgeschätzt werden. Es könnte aber eine Erklärung sein, dass es relativ wenige Aufnahmen gibt.

Da für das restliche Jahr keine diesbezügliche Änderung zu erwarten ist, ergibt die Prognose ein entsprechend hohes Defizit von -660T€ (siehe Anlage 3).

2 Entwicklung der betrieblichen Strukturen und Leistungen

2.1 Corona-Pandemie

Im Bericht über das zweite Quartal wurde über die im Rahmen der Pandemie ergriffenen Maßnahmen bis Anfang September 2020 berichtet. Seither gab es folgende Entwicklung:

- Das Infektionsgeschehen in Hamburg hat merklich zugenommen. Entsprechend gab es bei den Betreuten und dem Personal Infektionen und Verdachtsfälle zu verzeichnen.
- Die Verwaltung und die Einrichtungen im LEB setzen neben dem SARS-Cov2-Arbeitsschutzstandard eine von Vorsicht geprägte Besuchsregelung um, die sich auf das Hausrecht stützt.
- Die Isolationsgruppe im Südring für 0-12 jährige ist Anfang Mai in das Gebäude Kollaustraße 150 umgezogen. Diese Gruppe betreut bei Bedarf infizierte junge Menschen bis 21 Jahre. Seit Anfang Oktober ist es zu mehreren Aufnahmen gekommen. Die Isolationsgruppe ist seither durchgehend in Betrieb. Es werden gegen Kostenübernahme infizierte Klient*innen von freien Trägern für die Zeit der Isolation aufgenommen und betreut.
- Um im Verdachtsfall Klient*innen und Personal ohne Symptome auf das Virus testen zu können, wurde ein Schnelltestungsverfahren analog dem ehemaligen Fasttrack mit dem DRK vereinbart.
- Um auf eine Zuspitzung der zweiten Welle vorbereitet zu sein, wird das zentrale Lager im KJND für Desinfektionsmittel und Schutzausrüstung aktuell aufgefüllt. Auf dem Markt sind ähnliche Tendenzen (Verlängerung der Lieferzeiten, Verteuerung der Ware, fehlende Ware) wie im Frühjahr zu erkennen.

2.2 Betreuung unbegleiteter, minderjähriger Ausländer (UMA)

Die Anzahl der neu ankommenden und in der Inobhutnahme zu betreuenden UMA ist gegenüber dem 2. Quartal 2020 mit 41 Inobhutnahmen im 3. Quartal mit 117 Inobhutnahmen angestiegen. Durch die Altersfeststellung und das bundesweite Verteilverfahren befanden sich Ende des 3. Quartals nur 44 UMA in der Erstaufnahme und Erstversorgung. Das waren 10 mehr als am Ende des zweiten Quartals. Die Kapazitäten für die Erstaufnahme und Erstversorgung sind nicht ausgeschöpft. Es besteht damit eine Reserve.

Aus griechischen Unterkünften wurden über ein Sonderkontingent Ende September 8 UMA und im Oktober weitere 2 aufgenommen.

2.3 Immobilien aus der Flüchtlingsbetreuung

Bezüglich der im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung aufgebauten, aktuell aber nicht mehr genutzten Immobilien gibt es folgenden Sachstand:

Einrichtung	Anmerkung / Sachstand
Kollaustraße 150 (12 Plätze) (FHH-Eigentum)	Das Objekt wird seit 04.05.2020 von der Isolationsgruppe für Corona-infizierte Klient*innen der Jugendhilfe genutzt.

2.4 Entwicklung im Kinderschutzbereich

Der Neubau eines Gebäudes für eine Kinderschutzgruppe auf dem Gelände Eißendorfer Pferdeweg ist im Zeitplan und wird nach aktueller Planung im Dezember beziehbar sein. Die

Vorbereitung für die Betriebsaufnahme (Konzeptentwicklung und Abstimmung mit der Trägersaufsicht, Personalbeschaffung und Ausstattung usw.) laufen.

2.5 Kinder- und Jugendnotdienst

Die Leitungsposition des KJND ist seit dem 01.09.2020 vakant, die kommissarische Leitung wurde dem Stellvertreter übertragen. Zwischenzeitlich konnte durch ein Ausschreibungsverfahren eine Nachfolge ausgewählt werden, die neue Leitung nimmt ihren Dienst voraussichtlich zum 01.02.2021 auf. Ein Auswahlverfahren für eine Leitungsfunktion in der Unterbringungshilfe läuft aktuell, auch hier gibt es seit dem 01.09.2020 eine Vakanz.

Im KJND wird aktuell (04.11.20) nur noch ein Klient mit Behinderung einzeln betreut. Der Aufbau eines Teams für die Einzelbetreuung ist noch nicht vollständig geglückt (vgl. auch Pkt. 3). Noch setzt sich der Personalkörper von im Soll 12 VZÄ aus LEB-eigenem Personal, aber auch Dienstleistungskräften und Zeitarbeitspersonal zusammen:

- 7,75 VZÄ eigenes Personal
- 2,21 VZÄ Zeitarbeitskräfte
- Dienstleistungskräfte nach Verfügbarkeit

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Minderjähriger in der Einzelbetreuung einen ungewöhnlich hohen Personalbedarf auslöst, der deutlich über einer durchschnittlichen Einzelbetreuung liegt.

2.6 Anpassung der Angebotskapazität

Das Angebot Ambulant Betreutes Wohnen ist weiterhin kritisch. Daher wird durch Schließung einzelner Einrichtungen ein Platzabbau vorgenommen. Weitere Einrichtungen werden auf eine Schließung hin geprüft. Beschlossen ist die Schließung der Einrichtung Kollaustraße 18 in Eimsbüttel mit 12 Plätzen zum 31.01.2021.

Für die ABW Kathenkoppel (23 Plätze und langfristiger Mietvertrag) wurden ein Konzept, eine Leistungsvereinbarung und ein Entgelt für die Nutzung als Mutter-Kind-Einrichtung (§19 SGB VIII) mit niedrigerer Betreuungsintensität entworfen. Zielgruppe sind Mütter, die bereits nach § 19 SGB VIII betreut wurden und in ihrer Entwicklung so weit fortgeschritten sind, dass eine rund-um-die-Uhr-Betreuung nicht mehr erforderlich ist. Die Plätze der ABW wurden im Gegenzug um 6 Plätze reduziert. Im weiteren Verlauf werden die Plätze der ABW schrittweise durch Plätze des neuen Angebots ersetzt.

Für die Räume der ABW im Holstenkamp besteht noch ein mehrjähriger Mietvertrag, so dass eine Schließung ohne alternative Nutzung schwierig ist. Hier konnte eine bessere Auslastung des Personals dadurch erreicht werden, dass mit dem Amt Al die Beratung von Flüchtlings-Azubis am Standort ab 01.08.2020 erweitert wurde. Entsprechend sind die Plätze der ABW um 3 Plätze reduziert worden.

3 Entwicklung Personalbestand und Maßnahmen im Personalwesen

Der Einsatz von Zeitarbeitskräften ist weiterhin auf hohem Niveau erforderlich. Maßgeblich hierfür sind der Personalmangel in der Einzelbetreuung im KJND und Personalbedarfe im Kontext von Corona. Der Aufbau eines Springerpools gestaltet sich schwierig, derzeit sind zwei Springerkräfte im Einsatz. Das Einigungsstellenverfahren zum ausnahmsweisen Einsatz von nicht formal qualifiziertem Personal konnte im Sinne der Dienststelle geklärt werden, so dass der Personalrat künftig der Einstellung von fachlich geeignetem Personal in der Betreuungsarbeit unter Auflage von z.B. verpflichtenden Schulungsangeboten zustimmen wird. Zur Gegensteuerung wird u.a. ein Pool an „Springerkräften“ weiter aufgebaut.

Wegen der strittigen Überleitung von Beschäftigten in die neue Entgeltgruppe S 14, die das Tarifmerkmal „Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen“ erfüllen (ASD, Ambulanter Not-

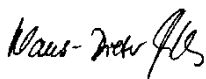
dienst, Fachdienst Flüchtlinge), hat das Personalamt eine Hamburg weite Regelung getroffen. Hintergrund ist, dass bezogen auf das Lebens Einkommen, das tarifvertraglich nicht geschützt ist, sich beim Gegenüberstellen der Tabellenentgelte der bisherigen Entgeltgruppe 10 und der neuen Entgeltgruppe S14 Einbußen ergeben, die in Anerkennung der Leistungen ausgeglichen werden sollen. Wer trotzdem den Rechtsweg beschreitet, um eine Eingruppierung in die begehrte EG S 15 zu erreichen, für den entfällt diese Zulagenregelung. Den betreffenden Beschäftigten (im LEB sind es 45), wird eine auf längstens bis zum 31.03.2026 befristete, individuelle Zulage gezahlt. Diese Zulage wurde erstmalig mit dem Oktobergehalt rückwirkend zum 01.01.2020 angewiesen und verursacht im LEB in 2020 zusätzliche Arbeitgeber-Personalkosten in Höhe von rd. 166T€.

Der statistische Personalbestand des LEB auf Basis des hamburgischen Berichtswesens ist zum Stichtag 30.09.2020 mit 700 Beschäftigten gegenüber dem 31.06.2020 mit 704 nahezu unverändert.

Der Anlage 4 ist die Entwicklung des Personalbestandes seit Juli 2015 zu entnehmen.

4 Besondere Ereignisse

keine



Klaus-Dieter Müller

Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung nach Angeboten, 3. Quartal 2020, Stand 22.10.2020

Angebote	Pla-Ang Sep	Ist-Ang/ Mär	Ist-Ang/ Apr	Ist-Ang/ Mai	Ist-Ang/ Jun	Ist-Ang/ Jul	Ist-Ang/ Aug	Ist-Ang/ Sep	Du. 1 - 9	Anteil in %	Ist Kost. 1-9	Ist Erlös 1-9	Deckung 1-9	%Deckung 1-9
***** Spenden											-1.887,62		-1.887,62	
***** VerwaltungskSt LEB											-65.805,62	65.805,62		100,00
***** Gebäude LEB											-546.665,36	546.665,36		100,00
***** Sekundäre Kosten u.a.											-614.358,60	612.470,98	-1.887,62	99,69
Jugendhilfe Kernbereich														
**** Ortsprodukt Kinder- und Jugendnotdienst											-7.447.535,51	7.447.535,51		100,00
**** Ortsprodukt Kinderschutzeinrichtungen											-10.879.740,24	10.879.740,24		100,00
**** Ortsprodukt Erstaufn./Erstversorg. UMA											-4.283.540,99	4.283.540,99		100,00
**** Ortsprodukt Spezialisierte Angebote											-3.701.786,40	3.701.786,40		100,00
***** Leistungen des Kernbereichs											-26.312.603,14	26.312.603,14		100,00
Jugendhilfe Sonstige														
*** Pädagogisch betreute Wohngruppen	117,00	103,29	98,67	106,13	108,54	101,55	99,94	102,67	103,03	87,53	-5.870.622,44	5.647.215,09	-223.407,35	96,19
*** Jugendwohnungen	42,00	38,48	51,80	24,58	39,87	33,26	41,19	21,84	36,23	86,26	-1.385.764,87	1.397.459,95	11.695,08	100,55
*** Jugendwohngemeinschaften	9,00	8,00	8,77	9,00	9,00	8,00	8,00	8,00	8,31	92,30	-593.196,88	602.487,00	9.290,12	101,57
*** Jugendgerichtliche Unterbringung	9,00	6,74	5,00	5,97	6,50	6,61	5,87	6,13	5,98	66,50	-644.584,87	644.391,54	-193,33	99,97
*** Zentrum für Alleinerziehende	42,00	38,45	37,97	37,35	36,57	37,32	37,55	37,80	37,81	90,03	-2.359.733,73	2.350.102,87	-9.630,86	99,59
*** Intensive pädagogische Einzelbetreuung	8,00	7,00	7,00	7,00	7,00	6,87	6,00	7,77	6,86	85,79	-242.973,15	224.281,11	-18.692,04	92,31
**** Stationären Angebote	227,00	201,97	209,20	190,03	207,47	193,61	198,55	184,20	198,23	87,33	-11.096.875,94	10.865.937,56	-230.938,38	97,88
*** Ambulant betreutes Wohnen	92,00	80,58	69,73	75,16	68,87	75,19	63,19	73,63	75,99	73,97	-1.950.414,47	1.638.335,67	-312.078,80	83,24
*** Teilbetreutes Wohnen mit Kindern	3,00										-5.736,02		-5.736,02	
*** Tagesgruppen	8,00	9,00	8,97	8,00	7,30	7,00	6,23	6,70	7,84	98,03	-133.374,30	153.624,48	20.250,18	115,18
**** Teilstationäre Angebote	103,00	89,58	78,70	83,16	76,17	82,19	69,42	80,33	83,83	81,39	-2.089.524,79	1.791.960,15	-297.564,64	85,05
*** Ambulante Betreuung	2.174,76	2.192,83	2.122,73	2.426,70	2.084,15	2.157,56	2.197,27	2.083,72	2.216,37	101,91	-1.070.841,60	1.213.063,34	142.221,74	115,04
**** Ambulante Angebote	2.174,76	2.192,83	2.122,73	2.426,70	2.084,15	2.157,56	2.197,27	2.083,72	2.216,37	101,91	-1.070.841,60	1.213.063,34	142.221,74	115,04
**** Projekte											-1.278.985,15	1.225.149,06	-53.836,09	95,79
***** Sonstige Angebote	4.781,35	2.484,38	2.410,63	2.699,89	2.367,78	2.433,37	2.465,24	2.348,26	2.498,43	52,25	-15.536.227,48	15.096.110,11	-440.117,37	97,17
***** Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften	59,00	53,52	54,07	53,39	53,00	53,00	53,32	51,40	53,56	90,78	-81.611,66	98.342,60	16.730,94	120,50
***** Angebote im LEB gesamt	4.888,35	2.657,25	2.588,43	2.877,64	2.542,49	2.591,21	2.622,66	2.496,32	2.669,56	54,61	-41.930.442,28	41.507.055,85	-423.386,43	98,99
***** Angebote im LEB Gesamt											-42.544.800,88	42.119.526,83	-425.274,05	99,00

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung nach Kostenarten, 3. Quartal 2020

	30.09.2019		31.12.2019		31.03.2020		30.06.2020		30.09.2020	
	€	in%	€	in%	€	in%	€	in%	€	in%
1. Umsatzerlöse	41.932.957,60	99,6%	55.954.832,90	99,0%	13.621.111,40	99,7%	27.805.728,06	99,6%	41.967.125,43	99,6%
2. Sonstige betriebliche Erträge	171.324,25	0,4%	587.972,96	1,0%	44.348,49	0,3%	105.106,73	0,4%	151.617,59	0,4%
Erträge	42.104.281,85	100,00%	56.542.805,86	100,00%	13.665.459,89	100,00%	27.910.834,79	100,00%	42.118.743,02	100,00%
3. Materialaufwand	367.994,59	0,9%	568.142,21	1,0%	67.432,09	0,5%	164.626,90	0,6%	290.646,89	0,7%
4. Personalaufwand	30.433.499,75	72,3%	40.549.725,23	71,7%	10.018.529,65	73,3%	20.685.919,63	74,1%	31.026.602,68	73,7%
5. Abschreibungen	1.049.454,07	2,5%	1.372.155,74	2,4%	306.154,97	2,2%	625.125,83	2,2%	1.027.313,21	2,4%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.680.714,31	23,0%	14.027.432,78	24,8%	3.173.846,63	23,2%	6.645.718,05	23,8%	10.189.147,75	24,2%
Aufwendungen	41.531.662,72	98,6%	56.517.455,96	100,0%	13.565.963,34	99,3%	28.121.390,41	100,8%	42.533.710,53	101,0%
7. Zinsen und ähnliche Erträge	897,69	0,0%	1.091,60	0,0%	135,67	0,0%	666,03	0,0%	783,81	0,0%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,0%	0,01	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
Ergebnis nach Steuern	573.516,82	1,4%	26.441,49	0,0%	99.632,22	0,7%	-209.889,59	-0,8%	-414.183,70	-1,0%
9. Sonstige Steuern	10.289,11	0,0%	10.821,28	0,0%	9.691,69	0,1%	10.302,01	0,0%	11.090,35	0,0%
Überschuss/Fehlbetrag	563.227,71	1,3%	15.620,21	0,0%	89.940,53	0,7%	-220.191,60	-0,8%	-425.274,05	-1,0%

Anlage 3: Prognose Jahresergebnis

Prognose 2020

Stand 22.10.2020

Kernaufgaben

KJND (ab 2021 Ortsprodukt 1-254.04.07.001.228)

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2020
Ambulanter Notdienst	2.410.278 €	3.346.451 €
Unterbringungshilfe	3.204.404 €	4.272.539 €
Einzelbetreuung	959.535 €	1.279.380 €
Mädchenhaus	873.318 €	1.164.424 €

Gesamt KJND	7.447.536 €	10.062.794 €
--------------------	--------------------	---------------------

Kinderschutzeinrichtungen (ab 2021 Ortsprodukt 1-254.04.07.002.228)

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2020
KiSchu	10.879.740 €	14.506.320 €

Gesamt Kinderschutzeinrichtungen	10.879.740 €	14.506.320 €
---	---------------------	---------------------

Erstaufnahme und -versorgung UMA (ab 2021 Ortsprodukt 1-254.04.07.003.228)

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2020
Fachdienst Flüchtlinge	790.426 €	1.087.088 €
Erstaufnahme	1.831.242 €	2.441.657 €
CS Erstversorgung	1.661.872 €	2.215.830 €

Gesamt Erstaufnahme und -versorgung UMA	4.283.541 €	5.744.575 €
--	--------------------	--------------------

Spezialisierte Angebote (ab 2021 Ortsprodukt 1-254.04.07.004.228)

	Kosten 01-09	Kostenprognose 2020
Einrichtungen HzE für UMA	236.990 €	-35.000 €
JWG für psychisch belastete Migranten Bötelpark UMA	1.155.576 €	1.540.767 €
JWG Jugendparkweg (vormals CS 2. Chance)	1.717.271 €	2.289.694 €
Jungerwachsenenprojekt JEP I-III	591.951 €	789.267 €

Gesamt Spezialisierte Angebote	3.701.786 €	4.584.729 €
---------------------------------------	--------------------	--------------------

UMA Bereiche	5.676.106 €	7.250.342 €
---------------------	--------------------	--------------------

Gesamter Kernbereich	26.312.603 €	34.898.419 €
-----------------------------	---------------------	---------------------

Jugendhilfe Sonstige

Stationäre Angebote

Pädagogisch betreute Wohngruppen
Jugendwohnung
Jugendwohnung 15 plus
Jugendwohngemeinschaft Casa Rifugio
Jugendgerichtliche Unterbringung
Zentrum für Alleinerziehende
Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung

Kosten 01-09	Kostenprognose 2020	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2020	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2020
5.870.622 €	7.917.497 €	5.647.215 €	7.604.497 €	-223.407 €	-313.000 €
890.276 €	1.217.035 €	856.810 €	1.154.035 €	-33.466 €	-63.000 €
495.489 €	654.651 €	540.650 €	705.651 €	45.161 €	51.000 €
593.197 €	787.929 €	602.487 €	799.929 €	9.290 €	12.000 €
644.585 €	859.446 €	644.392 €	859.446 €	-193 €	0 €
2.359.734 €	3.176.312 €	2.350.103 €	3.136.312 €	-9.631 €	-40.000 €
242.973 €	323.964 €	224.281 €	304.964 €	-18.692 €	-19.000 €
11.096.876 €	14.936.835 €	10.865.938 €	14.564.835 €	-230.938 €	-372.000 €

Teilstationäre Angebote

Ambulant betreutes Wohnen
Teilbetreutes Wohnen mit Kindern
Tagesgruppen

Kosten 01-09	Kostenprognose 2020	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2020	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2020
1.950.414 €	2.705.553 €	1.638.336 €	2.288.553 €	-312.079 €	-417.000 €
5.736 €	25.648 €	0 €	1.648 €	-5.736 €	-24.000 €
133.374 €	177.832 €	153.624 €	197.832 €	20.250 €	20.000 €
2.089.525 €	2.909.033 €	1.791.960 €	2.488.033 €	-297.565 €	-421.000 €

Ambulante Angebote

Ambulante Betreuung

Kosten 01-09	Kostenprognose 2020	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2020	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2020
1.070.842 €	1.367.789 €	1.213.063 €	1.569.789 €	142.222 €	202.000 €

Projekte

Kosten 01-09	Kostenprognose 2020	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2020	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2020
1.278.985 €	1.735.314 €	1.225.149 €	1.651.314 €	-53.836 €	-84.000 €

Sonstige Angebote

Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften
Gesamter sonstiger Bereich

Kosten 01-09	Kostenprognose 2020	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2020	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2020
81.612 €	108.816 €	98.343 €	125.816 €	16.731 €	17.000 €
15.617.839 €	21.057.786 €	15.194.453 €	20.399.786 €	-423.386 €	-658.000 €

Spenden
Verwaltungsverteilung
Gebäudekostenverteilung

Kosten 01-09	Kostenprognose 2020	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2020	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2020
1.888 €	2.517 €	0 €	517 €	-1.888 €	-2.000 €
65.806 €	87.741 €	65.806 €	87.741 €		
546.665 €	728.887 €	546.665 €	728.887 €		
614.359 €	819.145 €	612.471 €	817.145 €	-1.888 €	-2.000 €

Gesamter LEB

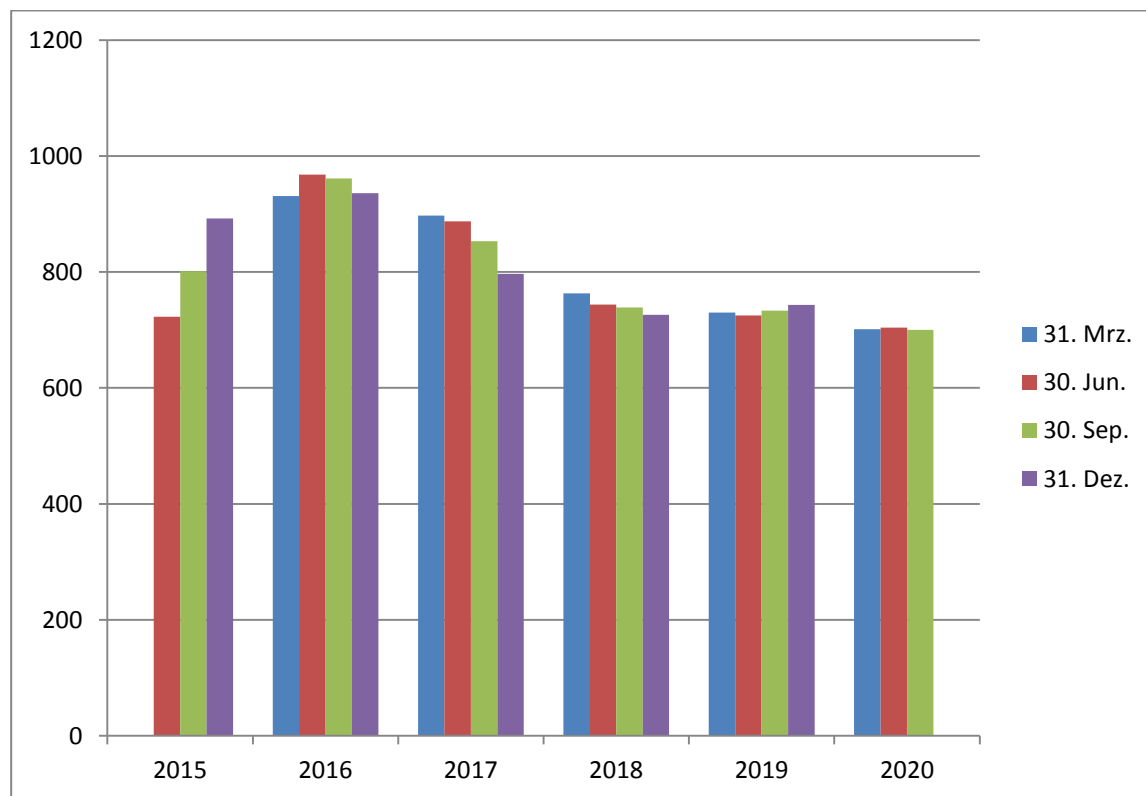
Kosten 01-09	Kostenprognose 2020	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2020	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2020
42.544.801 €	56.775.349 €	42.119.527 €	56.115.349 €	-425.274 €	-660.000 €

Vorjahr

Kosten 01-09	Kostenprognose 2020	Erlöse 01-09	Erlösprognose 2020	Ergebnis 01-09	Ergebnisprognose 2020
27.612.755 €	55.080.909 €	27.899.867 €	55.339.909 €	287.112 €	259.000 €

Anlage 4: Personalwirtschaftliche Daten

Entwicklung Anzahl der Beschäftigten im LEB gesamt (ohne Leiharbeit) seit Juni 2015



Anlage 5: Liquiditätslage – Entwicklung

[Euro]	30.06.2019	30.09.2019	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020
Saldo Kasse Hamburg	6.353.092,57	8.073.733,80	5.379.183,51	6.435.773,75	5.934.284,34	6.412.892,84
erwartete Zahlungseingänge, Forderungen/offene Posten	1.619.250,06	2.295.942,50	1.828.095,15	1.838.053,54	1.283.329,56	2.558.280,72
erwartete Zahlungsausgänge, Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen	-2.792.608,62	-4.204.308,04	-4.559.368,91	-4.300.830,31	-3.072.318,50	-4.886.281,75
Saldo	5.179.734,01	6.165.368,26	2.647.909,75	3.972.996,98	4.145.295,40	4.084.891,81